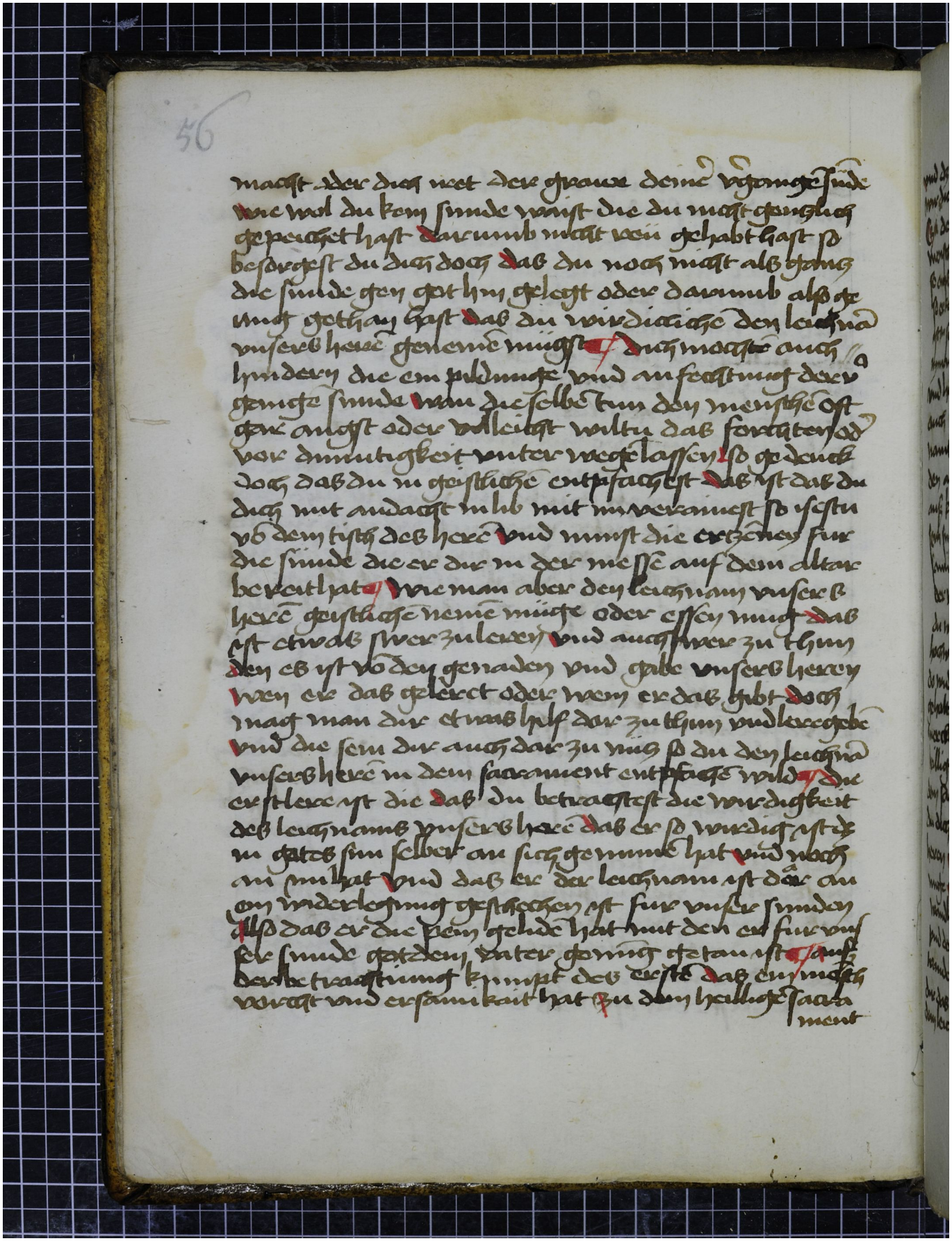
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



56

macht aber dich nect der grauw deine vrgemeyne sunde
wie wol du kein sunde waist die du macht genugsam
gepeicht hast darumb nicht wenig gelabt hast so
besorgest du dich doch das du noch nicht als genug
die sunde gen got hin gelegt oder darumb als ge
unst gethan hast das du wirdiclich den leichnam
unsers herre geneme mugest. Dich machte auch
hindern die em pildnusse und an feistnuss der
gemeyne sunde wan die selbe tun den menschen oft
gene ungst oder villeicht waltu das forchten od
vor dmutigkeit unter wegelassen so gedenck
doch das du in geistliche entpfaheest das ist das du
dich mit andacht in lib mit minneenuest so ysstu
vb dem tisch des herre und nimst die ertzney fur
die sunde die er dir in der messe auf dem altar
bereitet hat. Wie man aber den leichnam unsers
herre geistliche neme müge oder essen mag das
ist etwas swer zu leren und auch swere zu thun
den es ist vb den genaden und gabe unsers herren
wen er das gelert oder wem er das gibt doch
mag man dir etwas hilf dar zu thun und lere geben
und die sein dir auch dar zu mag so du den leichnam
unsers herre in dem sacrament entpfaheest wold. Die
erstlere ist die das du betrachtest die wirdigkeit
des leichnams unsers herre das er so wirdig ist de
in gates sun selber an sich genumen hat und noch
an sich hat und das er der leichnam ist der an
ein underlegung geschechen ist fur unsere sunden
also das er die pein gelide hat mit den er fur uns
sele sunde gegen den vater genug getan ist. Auf
dasselbe betrachtung kumpt der erste das ein mensch
vorcht und ersamikeit hat zu dem heilligen sacra
ment